

Meldungen

Thomas Gull erzählt von der Familie Herwig

Arosa Im evangelischen Kirchgemeindegemeinschaftsaal in Arosa liest Thomas Gull morgen Sonntag, 29. Januar, um 18 Uhr aus seinem Buch «Die Herwigs in Arosa – die Erfindung eines Kurorts». Die Familie Herwig entdeckte Arosa als Kurort und wirkte dort über drei Generationen als Ärzte und Gastgeber, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Beginnend mit den Geschwistern Otto und Marie Herwig, die in den 1880er-Jahren aus Stuttgart via Davos in Arosa landeten und dort 1888 das erste Sanatorium eröffneten, entspinnt sich eine besondere Familiengeschichte. Sie erzählt von abenteuerlichem Pioniergeist, ruinöser Grosszügigkeit und Durchhaltewillen angesichts von Kriegen und Krisen. Zugleich spiegelt sie die Entwicklung Arosas vom Bergdorf zum weltbekannten Kur- und Ferienort. (red)

Andri Perl präsentiert sein Buch «Im Berg ist ein Leuchten»

Sils im Engadin Am Montag, 30. Januar, um 18 Uhr findet im Hotel «Waldhaus» in Sils im Engadin ein Anlass mit dem Titel «Literarische Annäherungen an das Engadin» statt. Zu Gast ist laut Mitteilung der Autor Andri Perl, der sein Buch «Im Berg ist ein Leuchten» vorstellen wird. Der 1984 geborene Perl kommt aus Chur. Er studierte an der Universität Zürich Germanistik und Kunstgeschichte und absolvierte ein Masterstudium in Dramaturgie an der Zürcher Hochschule der Künste. Er ist Mitglied des Theaterkollektivs Nucleus, Rapper bei der Gruppe Breitbild und Kolumnist der Zeitung «Südostschweiz». 2019 wurde Perl mit dem Bündner Literaturpreis ausgezeichnet. In Sils spricht er mit dem Kultur- und Sprachförderer Chasper Pult. Reservation unter mail@waldhaus-sils.ch. (red)

Das Kinocenter lädt zum Schweizer Film «99 Moons»

Chur Im Rahmen der Reihe «Arthouse-Kinofilme» zeigt das Kinocenter in Chur am Montag, 30. Januar, und Dienstag, 31. Januar, jeweils um 18 Uhr den Film «99 Moons» auf Schweizerdeutsch. Laut Mitteilung handelt der Film des Schweizer Regisseurs Jan Gassmann von Bigna, die über Tsunamis forscht und davor steht, eine neue Stelle in Chile anzutreten. Der 29-jährigen stehen Zahlen näher als Menschen, sexuelle Erfüllung findet sie in anonymen Rollenspielen. Doch das Treffen mit Frank verläuft nicht nach Plan, er berührt etwas in ihr. Schnell versucht Bigna, ihn loszuwerden. Kontrolle bedeutet ihr alles. Doch bald finden sich Bigna und Frank in einer überbordenden Affäre wieder. (red)

Die Biennale für Neue Musik stellt sich noch breiter auf

Das Churer Festival «Tuns contemporans» strotzt vor Selbstbewusstsein und hat seine dritte Ausgabe lanciert.

Carsten Michels

Mit Neuer Musik füllt man bekanntlich keine Arenen, und selbst mutige Konzertveranstalterinnen und -veranstalter präsentieren Zeitgenössisches in ihren Programmen meist gern von Klassischem umrahmt. Sicher ist sicher. Vielleicht hat sich die Kunde vom Festival «Tuns contemporans» im Musikbetrieb deshalb so schnell verbreitet. Initiiert vom Ensemble Ö! und der Kammerphilharmonie Graubünden war die erste Ausgabe 2019 in der Bündner Hauptstadt über die Bühne gegangen. Die zweite fand – coronabedingt – nur digital statt. Insofern staunte David Sontón Caffisch, der künstlerische Leiter von Ö!, nicht schlecht, als er bei einem Auftritt des Ensembles im deutschen Saarbrücken gefragt wurde: «Aus Chur seid ihr? Da gibts doch dieses Festival.»

Sontón Caffisch erzählte diese Anekdote am Rande der Medienorientierung zur dritten Ausgabe der Biennale, zu der die Verantwortlichen am Freitag ins Theater Chur geladen hatten. Und er erzählte auch von den Rückmeldungen, die es nach den live gestreamten Konzerten der Ausgabe 2021 gegeben habe – aus den Nachbarländern, aus Finnland, sogar aus den USA.

Mario Venzago gibt sich die Ehre

Ende März steht die nächste Festivalausgabe an. Gewidmet ist sie dem ungarischen Komponisten György Ligeti (1923–2006), dessen Geburtstag sich im Mai zum 100. Mal jährt. Innert vier Tagen werden fünf Konzerte zu erleben sein (siehe Kasten), wo ausser zeitgenössischer Musik, die schon anderswo gespielt wurde, auch vier Uraufführungen und drei Schweizer Erstaufführungen programmiert sind.

Wichtigste Botschaft am Freitag: «Tuns contemporans» ruht auf mehr Schultern als bisher. Denn Kammerphilharmonie und Ö! haben weitere Mitstreiter gewonnen: das Kulturfestival Origen, den Churer Musiksalon und das Theater Chur, das als Kooperationspartner Räume, Technik und Infrastruktur bereitstellt. Zudem wird das Orchestra della Svizzera italiana zu Gast sein. Neben Ligetis «Concert Românesc» spielt es Musik von Béla Bartók, Oscar Bianci und – als einzigen Abstecker der Biennale in Richtung Klassik – eine Sinfonie von Joseph Haydn.

Am 2. April, zum Festivalfinale, bilden Musikerinnen und Musiker aus den Reihen von Kammerphilharmonie und



Bunt gemischt: Für «Tuns Contemporans» haben sich fünf Bündner Kulturinstitutionen zusammengetan. Bild: Olivia Aebli-Item

Ö! ein grosses Ensemble. Am Pult steht dann der international tätige Dirigent Mario Venzago. Die Liste der Top-Solistinnen und -Solisten, die Venzago als Dirigent begleitete, ist lang und reicht von Martha Argerich bis Frank Peter Zimmermann. Zu den Spitzenorchestern, die Venzago als Gast dirigierte, zählen die Berliner Philharmoniker sowie London Philharmonic, Philadelphia und Boston Symphony Orchestra. In Chur werden – abgesehen von Venzago – Francesc Prat und der Kammerphil-

harmonie-Chefdirigent Philippe Bach die Konzerte leiten. Das Biennale-Konzert des Origen-Vokalensembles im Julierturm dirigiert Clau Scherrer.

Wettbewerb für Komponistinnen

Herzstück des Festivals ist der internationale Wettbewerb «Call for Scores», der sich auch diesmal ausschliesslich an Komponistinnen richtete. 35 Teilnehmerinnen aus 25 Ländern hatten insgesamt 75 Werke eingereicht. Gekürt wurden drei Gewinnerinnen: Ca-

terina di Cecca (Kategorie Streichorchester), Areum Lee (Grosses Ensemble) und Patricia Martinez (Kleines Ensemble). Das Werk von Martinez wird im Eröffnungskonzert von «Tuns contemporans» posthum uraufgeführt, da die Komponistin im vergangenen Herbst überraschend verstorben ist.

In jedem der fünf Konzerte wird ein Werk von Ligeti gespielt. Eine seiner bekanntesten Kompositionen – das Orchesterstück «Atmosphères» aus dem Jahr 1961 für knapp 90 Mitwirkende – kann aus verständlichen Gründen nicht aufgeführt werden. Es diente aber als Vorbild für eine Klanginstallation, zu der mehrere Dutzend Bündner Instrumentalschülerinnen und -schüler sowie deren Lehrkräfte ihren Teil beitrugen. Der Musiknachwuchs hat – als Teil eines Partizipationsprojekts des Musiksalons – «Klangwolken» à la Ligeti entwickelt und aufgenommen. Die daraus entstandene, von Martina Mutzner und Sontón Caffisch kuratierte Klangcollage wird während des Festivals vor und nach den Konzerten in der Theaterbar und den Foyers zu hören sein. Somit erklingt diesmal nicht nur «Neue», sondern auch allerjüngste Musik.

Die Biennale-Konzerte vom 30. März bis 2. April auf einen Blick

– Konzert «Rhythmus, Rock und Spähren» (Ensemble Ö!, Francesc Prat): Donnerstag, 30. März, 19 Uhr, Theater Chur.
– Orchesterkonzert «Virtuosität und Klangzauber» (Kammerphilharmonie Graubünden, Leitung: Philippe Bach): Freitag, 31. März, 19 Uhr, Theater Chur.
– Orchesterkonzert «Sinfonisches Schwergewicht» (Orchestra della Svizzera italiana, Leitung: Gergely Madaras):

Samstag, 1. April, 19 Uhr, Theater Chur.
– Grosses Ensemblekonzert «Hypnotische Kraft» (Leitung: Mario Venzago): Sonntag, 2. April, 11 Uhr, Theater Chur.
– Chorkonzert «Lux aeterna» (Origen-Vokalensemble, Clau Scherrer): Sonntag, 2. April 19.30 Uhr, Julierturm. (cmj)
.....
Weitere Infos und Tickets: online unter tunscontemporans.ch

INSERAT

Samstag, 28.01.2023

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Familienkino - Eintritt CHF 10.00 pro Familienmitglied
Die Drei ??? - Erbe des Drachen
Wieder löst das Trio ein spannendes Rätsel
13.00 Deutsch ab 6J

Die Drei ??? - Erbe des Drachen
Wieder löst das Trio ein spannendes Rätsel
15.30 Deutsch ab 6J

A Man Called Otto - Ein Mann namens Otto
Ist eine Tragikomödie von Marc Forster mit Tom Hanks
18.00, 20.45 Deutsch ab 12J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Familienkino - Eintritt CHF 10.00 pro Familienmitglied
Die Mucklas... Und wie sie zu Pettersson und Findus kamen - Kleine Koblode die Schabernack treiben
12.45 Deutsch ab 6J

Familienkino - Eintritt CHF 10.00 pro Familienmitglied
Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch
Neue Abenteuer mit dem charmanten Schnurrhaargauner
13.00 Deutsch ab 6J

Caveman - Eine Komödie über Beziehungsprobleme
13.15, 21.00 Deutsch ab 12J

Avatar: The Way of Water
Jake Sully und Neytiri tun ihr Bestes, um als Familie zusammen zu bleiben
15.00 3D Deutsch ab 12J empf. 14J

Familienkino - Eintritt CHF 10.00 pro Familienmitglied
Die Schule der magischen Tiere 2
Neue Abenteuer mit Ida und Ihren magischen Tieren
15.30 Deutsch ab 6J

A Man Called Otto - Ein Mann namens Otto
Ist eine Tragikomödie von Marc Forster mit Tom Hanks
15.45 Deutsch ab 12J

The Banshees of Inisherin
Irisches Drama von Martin McDonagh mit Brendan Gleeson und Colin Farrell
9 Oscar Nominierungen
18.00 E/d/f ab 16J

Die Drei ??? - Erbe des Drachen
Wieder löst das Trio ein spannendes Rätsel
18.30 Deutsch ab 6J

Die Nachbarn von oben - Eine schweizer Komödie - mit der in Chur aufgewachsenen Schauspielerin Ursina Lardi
Vorpremiere
19.00 Dialekt ab 12J

Babylon - Rausch der Ekstase
Ein Film von Damien Chazelle mit Brad Pitt, Margot Robbie und Tobey Maguire. Kühn, sexy, glamourös und einzigartig
20.30 Deutsch ab 16J

www.kinocur.ch

Shotgun Wedding - Ein knallhartes Team
Actionfilm mit Darcy (Jennifer Lopez) und Tom (Josh Duhamel)
21.15 Deutsch ab 12J

Sonntag, 29.01.2023

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Familienkino - Eintritt CHF 10.00 pro Familienmitglied
Die Drei ??? - Erbe des Drachen
Wieder löst das Trio ein spannendes Rätsel
10.30, 13.00 Deutsch ab 6J

Die Drei ??? - Erbe des Drachen
Wieder löst das Trio ein spannendes Rätsel
15.30 Deutsch ab 6J

Kultur Kino In Chur
Albert Anker: Malstunden bei Raffael
Ein Filmwerk über den schweizer Maler Albert Anker
18.00 Dialekt ab 8J

Caveman
Eine Komödie über Beziehungsprobleme
20.15 Deutsch ab 12J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Le Otto Montagne - Acht Berge
Ist die Geschichte einer Freundschaft
10.30 l/d ab 10J empf 14J

Bratsch - Ein Dorf macht Schule
Ein Dokumentarfilm, der essenzielle neue Einsichten vermittelt und darüber hinaus mit erfrischendem Humor und viel Feingefühl besticht
10.30 Dialekt/d ab 6J

Kino für die Jüngsten - leiser, kürzer, günstiger
Die Schnecke und der Buckelwahl
Eine abenteuerliche Reise mit einer Schnecke und einem Wahl
10.30 Deutsch ab 4J

Familienkino - Eintritt CHF 10.00 pro Familienmitglied
Hotel Sinestra
Ein Schweizerfilm für die ganze Familie
12.15 Dialekt ab 6J

Caveman
Eine Komödie über Beziehungsprobleme
13.30 Deutsch ab 12J

Die Drei ??? - Erbe des Drachen
Wieder löst das Trio ein spannendes Rätsel
13.30 Deutsch ab 6J

Familienkino - Eintritt CHF 10.00 pro Familienmitglied
Die Mucklas... Und wie sie zu Pettersson und Findus kamen - Kleine Koblode die Schabernack treiben
14.30 Deutsch ab 6J

A Man Called Otto - Ein Mann namens Otto
Eine herzerwärmende und witzige Geschichte über Liebe, Verlust und das Leben. Von Marc Forster mit Tom Hanks
15.00, 17.45 Deutsch ab 12J
20.30 E/d/f ab 12J

Avatar: The Way of Water
Jake Sully und Neytiri tun ihr Bestes, um als Familie zusammen zu bleiben
16.00 3D Deutsch ab 12J empf. 14J

Last Dance - Ein Film von Delphine Lehericay
16.30 F/d ab 10J

Le Chêne - die Eiche - mein Zuhause - Die Geschichte einer 210 Jahren alten Eiche und ihres Universums
18.30 Spechless/d ab 6J

Babylon - Rausch der Ekstase
Ein Film von Damien Chazelle mit Brad Pitt, Margot Robbie und Tobey Maguire. Kühn, sexy, glamourös und einzigartig
20.00 E/d/f ab 16J

Shotgun Wedding - Ein knallhartes Team
Actionfilm mit Darcy (Jennifer Lopez) und Tom (Josh Duhamel)
20.30 Deutsch ab 12J

Voranzeige: Kinocenter

Arthouse Montag und Dienstag
99 Moons - Erfolgreiche Jungforscherin verliert sich in einer Affäre mit einem gelegentlich jobbenden Partytger
Mo./Di. 18.00 Dialekt ab 16J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.